

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/XI-023/2025) des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 02.06.2025, 15:02 Uhr bis 15:59 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
2.	Bericht über die Situation der Geflüchteten im Landkreis
3.	Bericht der Jobcenterleitung
4.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
4.1.	Überschreiten von 10 Prozent der Mietobergrenzen – gerade in der größten Finanzkrise des Landkreises möglich machen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 5875-2025/DaDi
5.	Kenntnisnahmen
5.1.	Erlass des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplan 2024 – 2028 des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 5420-2025/DaDi
5.2.	Quotenabrechnung für das 4. Quartal 2024 und die Prognose aufzunehmender Geflüchtete für das 1. Quartal 2025 Vorlage: 5466-2025/DaDi

5.3.	Änderung der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 5512-2025/DaDi
5.4.	Jahresbericht der Ombudsstelle 2024 Vorlage: 5530-2025/DaDi
5.5.	Zielvereinbarung 2025 Vorlage: 5573-2025/DaDi
5.6.	Infrastrukturelle Schulbegleitungs-pools an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 5577-2025/DaDi
5.7.	Bericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten Vorlage: 5592-2025/DaDi
5.8.	Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz) Quotenanpassung 1. Quartal 2025 Vorlage: 5643-2025/DaDi
5.9.	Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2025-2027 Vorlage: 5698-2025/DaDi
5.10.	Quotenabrechnung für das 1. Quartal 2025 und die Prognose aufzunehmender Geflüchtete für das 2. Quartal 2025 Vorlage: 5766-2025/DaDi
5.11.	Sachbericht Pflegestützpunkt 2024 Vorlage: 5802-2025/DaDi
6.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Pia Eckert-Graulich	Vertreterin für Abg. Hassan, Daria
Frau Maria Jansen	Vertreterin für Abg. Fleckenstein, Roger
Frau Anke Paul	
Frau Karin Spalt	
Frau Gabriele Winter	
Fraktion der CDU	
Frau Patricia Baltes	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Achim Grimm	
Frau Monika Heinlein	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Heidrun Buxmann-Hauke	
Frau Jutta Quaiser	
Frau Fraktionsvorsitzende Claudia Schlipf-Traup	
Fraktion der AfD	
Herr Jörg Rinne	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Fraktion der FW/UWG	
Frau Helga Weber	
Fraktion von Soziales Klima Bündnis	
Frau Claudia Wedemeyer	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Herr Boris Freund	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Christel Sprößler	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Kreisbeigeordneter Alexander Ludwig	
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	
beratende Mitglieder	
Frau Hannelore Walz-Kirschbaum	Seniorenbeauftragte
Verwaltung	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Sabine Hahn	
Frau Gabriele Kühnle	

Anwesende
Herr Rainer Leiß
Herr Matti Merker
Herr Steffen Petry
Herr Christian Schwab

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Roger Fleckenstein
Frau Daria Hassan

Vorsitzende Paul stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Paul** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2, 5.2, 5.8 und 5.10 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales hiergegen kein Widerspruch erhebt.
Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Vorsitzende Paul stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 1 kein Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten erfolgt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht über die Situation der Geflüchteten im Landkreis**

Beschluss:

Kreisbeigeordnete Spröbler berichtet über die aktuelle Situation der Geflüchteten im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Weiter berichtet **Kreisbeigeordnete Spröbler**, dass das Regierungspräsidium Darmstadt für das 2. Quartal 2025 prognostiziert hat, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg 18 Personen wöchentlich aufzunehmen hat. Wobei aktuell die Zahl der wöchentlich aufzunehmenden Personen unterhalb der Prognose liegt.

Kreisbeigeordnete Spröbler teilt mit, dass sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg in der aktuellen Situation weiterhin von einzelnen Liegenschaften zur Unterbringung von Geflüchteten trennt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht der Jobcenterleitung**

Beschluss:

Kreisbeigeordnete Sprößler legt den Bericht der Leitung des kommunalen Jobcenters SGB II vor und weist auf die vielfältigen Aktivitäten des Jobcenters in der Region – insbesondere auf die am Mittwoch (4. Juni 2025) bevorstehende Netzwerk- und Unternehmerbörse in der Wagenhalle Griesheim sowie die am 13. November 2025 stattfindende Jobmesse im LOOP5 – hin. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 5875-2025/DaDi

Betreff: **Überschreiten von 10 Prozent der Mietobergrenzen – gerade in der größten Finanzkrise des Landkreises möglich machen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stellt fest, dass Kürzungen der Regelbedarfe wegen Unangemessenheit der Kaltmieten eine der unsozialsten Kürzungen für die Grundsicherung ist.(2018 = 2,1 Mio ///2019 = 1,8 Mio //// 2020= 1,7 Mio //// 2021= 1,5 Mio/////2022 = 1,5 Mio///// Die Angaben 2023 und 2024 sollten in der Vorlage 5434-2025 vorgelegt werden.
2. Daher fordert der Kreistag den Kreisausschuss Darmstadt Dieburg auf, die unter Pkt.3. und 4. genannten Härtefälle die Mietobergrenzen um 10 Prozent ohne Kürzungen der Regelbedarfe überschreiten zu dürfen,ohne dass eine Kostensenkungsaufforderung und gleichzeitig Kürzungen der Grundsicherungsund Asylbewerberleistungen wegen Unangemessenheit erfolgen,
3. Härtefälle stellen aus meiner Sicht dar :
 - Alleinerziehende
 - Schwangere ab der 12. Kalenderwoche
 - Leistungsbezieher/innen die länger als 10 Jahre in einer Wohnung leben-
 - Leistungsbezieher/innen über 60 Jahre
 - Leistungsbezieher mit wesentlichen sozialen Bezügen(längere Schulwege als 3 Km. Kindertagesstätten und Betreuungseinrichtungen)
4. Besondere Prüfung der Angemessenheit der Kaltmieten im Landkreis Darmstadt Dieburg sollten erfolgen bei
 - chronisch Kranken
 - Rollstuhlfahrer/innen
 - Obdachlose
 - bei von häuslicher Gewalt bedrohten Frau und Männer

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 5420-2025/DaDi

Betreff: **Erlass des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplan 2024 – 2028 des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Köhler teilt mit, dass die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2023/24 bis 2027/28 für den Landkreis Darmstadt-Dieburg per Erlass vom Hessischen Kultusministerium vom 09.12.2024 mit einer Auflage genehmigt wurde.

Die am 25.09.2023 vom Kreistag beschlossene Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2023/24 bis 2027/28 für den Landkreis Darmstadt-Dieburg „Die Schule als Lebensraum“ wurde vom Bildungsbüro mit Schreiben vom 20.10.2023 dem Hessischen Kultusministerium zur Prüfung vorlegt. Mit dem Erlass vom 09.12.2024 stimmt das Hessische Kultusministerium gemäß § 145 Abs. 6 HSchG den vom Schulträger vorgeschlagenen schulorganisatorischen Änderungen mit einer Auflage zu. Die in der Auflage benannten erforderlichen Beschlussvorlagen werden durch die Verwaltung vorbereitet und dem Kreistag vorgelegt.

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.: 5466-2025/DaDi

Betreff: **Quotenabrechnung für das 4. Quartal 2024 und die Prognose aufzunehmender Geflüchtete für das 1. Quartal 2025**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Sprößler gibt das Anschreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt, die Quotenabrechnung zugewiesener Geflüchtete für das 4. Quartal 2024 sowie die Prognose der im 1. Quartal 2025 aufzunehmender Geflüchtete zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.: 5512-2025/DaDi

Betreff: **Änderung der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der Neufassung der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird zugestimmt.

Beschlossen werden die

- a) Richtlinie über die Förderung der Jugendarbeit der freien Träger im Landkreis Darmstadt-Dieburg.
- b) Richtlinie für die Förderung von Ferienfreizeiten im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die Neufassungen treten ab dem 01.11.2025 in Kraft.

Finanzielle Auswirkungen:

Es müssen im Vergleich zu 2024 keine zusätzlichen Mittel im Haushalt eingestellt werden.

Produkt: 1.06.02.02.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2023	2024	2025*	2026*
Sachkonto: 7128000	90.000 EUR	90.000 EUR	90.000 EUR	90.000 EUR
Erträge	2023	2024	2025	2026
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

*im Haushalt eingestellt

Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.: 5530-2025/DaDi

Betreff: **Jahresbericht der Ombudsstelle 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Christel Spröbler gibt den Jahresbericht der Ombudsstelle bei der Kreisagentur für Beschäftigung für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

Besonders erfreulich ist, dass die Inanspruchnahme deutlich gestiegen ist.

Der Bericht wird darüber hinaus in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 17.03.2025 und in der Sitzung des Kreistages am 31.03.2025 zur Kenntnis gegeben.

Beschluss zu TOP 5.5.

Vorlage-Nr.: 5573-2025/DaDi

Betreff: **Zielvereinbarung 2025**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Kreisbeigeordnete Spröbler gibt die mit dem Land Hessen für das Jahr 2025 geschlossene Zielvereinbarung sowie das der Zielvereinbarung zu Grunde liegende Planungsdokument der Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Wie in den Jahren zuvor wurden die Ziele im mittlerweile bewährten Bottom-up-Verfahren definiert und vereinbart.

Bereits jetzt sei darauf hingewiesen, dass die abgeschlossene Zielvereinbarung in diesen wirtschaftlich und politischen schwierigen Zeiten auf optimistischen Annahmen beruht und daher sehr ambitioniert ist.

Mit viel Einsatz werden wir auch in diesem Jahr versuchen unsere Ziele zu erreichen.

Beschluss zu TOP 5.6.

Vorlage-Nr.: 5577-2025/DaDi

Betreff: **Infrastrukturelle Schulbegleitungspools an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Sprößler stellt das Pilotprojekt „Miteinander Vielfalt leben“ Infrastrukturelles Schulbegleitungs-Poolmodell an der Carl-Ulrich-Schule in Weiterstadt vor und beantwortet Fragen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Frau Kreisbeigeordnete Sprößler informiert über

1. die bisherige Entwicklung des zum Schuljahr 2024/2025 gestarteten Modellprojektes „Miteinander Vielfalt leben“ an der Carl-Ulrich-Schule in Weiterstadt (KA/XI-085/2024, Vorlage-Nr. 4696-2024/DaDi des) und
2. die Umsetzung weiterer infrastruktureller Schulbegleitungspools an Schulen im Landkreis.

1. Modellprojekt „Miteinander Vielfalt leben“ an der Carl-Ulrich-Schule in Weiterstadt

Das infrastrukturelle Poolmodell an der Carl-Ulrich-Schule wurde zum Schuljahr 2024/2025 in den ersten Klassen implementiert mit der Zielvorgabe, dass bei gleicher Qualität Unterstützungsleistungen für Kinder mit weniger Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Nach dem 1. Halbjahr können sowohl die Schule als auch der Leistungserbringer, Flexible Jugendhilfe e.V., und der Fachbereich Soziales und Teilhabe ein positives Zwischenfazit ziehen.

- Alle Schülerinnen und Schüler profitieren vom Schulbegleitungspool.
- Es besteht eine sehr hohe Akzeptanz bei den Eltern. Bisher gibt es keine Anträge auf zusätzliche Gewährung einer individuellen Teilhabeassistenz.
- Schule und Leistungserbringer arbeiten gut zusammen. Es haben sich Tandems aus Lehrkraft und Schulbegleitung entwickelt, die Kinder mit besonderen Bedarfen die Teilhabe am Unterricht ermöglichen ohne stigmatisierend zu wirken.
- Die Schulbegleitungen berichten über eine höhere Arbeitszufriedenheit, da sie Teil der Schulgemeinde sind.
- Für den Landkreis als Träger der Eingliederungshilfe ergibt sich ein Ressourcengewinn finanzieller Natur und durch einen reduzierten Verwaltungsaufwand.

Aufgrund der positiven Berichterstattung in der Presse, u.a. Darmstädter Echo und FAZ, besteht großes Interesse bei anderen Landkreisen an Informationen zum Modellprojekt. Auch in Gremien des Hessischen Landkreistages sowie in Arbeitsgemeinschaften mit dem Hessischen Sozialministerium stößt das Modell auf großes Interesse. Der infrastrukturelle Schulbegleitungspool stellt für viele in der Eingliederungshilfe tätigen Akteure eine

Möglichkeit dar, dem zunehmenden Unterstützungsbedarf von Kindern und Jugendlichen beim Schulbesuch niedrigschwellig zu begegnen.

Derzeit erfolgt die 1. Evaluation des Projektes unter Einbeziehung von Eltern und Kindern, Lehrkräften und Schulbegleitungen.

Nach Auswertung der Ergebnisse wird über die Fortführung des Modellprojektes sowie ggf. die Anpassung der bestehenden Projektkonzeption entschieden.

2. Umsetzung von weiteren infrastrukturellen Schulbegleitungspersonal-Pools

Die im Modellprojekt „Miteinander Vielfalt leben“ erarbeitete Konzeption wurde so angelegt, dass sie mit Anpassungen als Muster für infrastrukturelle Schulbegleitungspool-Lösungen an anderen Schulen angewendet werden kann.

2.1 Umsetzung von infrastrukturellen Poolprojekten an weiteren Grundschulen

Es besteht aktuell Interesse von zwei weiteren Grundschulen (Lessingschule, Erzhausen und Schule im Kirchgarten, Babenhausen) an der Einrichtung von infrastrukturellen Schulbegleitungspools.

Vom Fachbereich Soziales und Teilhabe werden Gespräche mit beiden Schulen geführt und im Falle einer Einigung wird die Konzeption des Projektes „Miteinander Vielfalt leben“ entsprechend angepasst

2.2 Umsetzung von infrastrukturellen Poollösungen an Förderschulen

Auch an Förderschulen nimmt der Bedarf an individuellen Teilhabeassistenzen stetig zu.

Ein Einstieg in infrastrukturelle Poollösungen ist an der Helene-Weber-Schule in Pfungstadt gelungen, die im Schuljahr 2024/2025 als neue Förderschule (Schwerpunkt **geistige Entwicklung und eine Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung**) mit zwei Klassen gestartet ist. Das Projekt an dieser Förderschule wird jetzt durch intensive Hospitationen in den beiden Klassen betrachtet und ausgewertet.

Von den großen Förderschulen im Landkreis wurde vor allem von der Schulleitung der Wichernschule in Mühlthal (Förderschwerpunkte geistige, körperliche und motorische Entwicklung und Lernen) Interesse an einer infrastrukturellen Poollösung geäußert. Die Schulleitungen der Gustav-Heinemann-Schule in Dieburg (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung) und der Steinrehschule in Mühlthal (Förderschwerpunkt Lernen) sind über die Möglichkeiten eines infrastrukturellen Schulbegleitungspersonal-Pools informiert.

Vom Fachbereich Soziales und Teilhabe werden auch mit den Schulleitungen der Förderschulen Gespräche zur Möglichkeit der Umsetzung von infrastrukturellen Poollösungen geführt. Sofern ein Konsens erzielt werden kann, wird eine Konzeption für infrastrukturelle Poollösungen für Schulen mit Förderschwerpunkten „geistige, körperliche und motorische Entwicklung“ sowie „Lernen“ erarbeitet.

Beschluss zu TOP 5.7.

Vorlage-Nr.: 5592-2025/DaDi

Betreff: **Bericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Spröbler teilt mit, dass das Projekt „Modellregion ViiAS – Vielfältige, innovative, inklusive Angebote im Sport“ im Rahmen des heute (2. Juni 2025) stattfindenden Deutschen Kommunalkongress in Berlin für sein Engagement im Bereich Sport und Inklusion für eine Auszeichnung mit dem „KfW Award Leben 2025“ nominiert ist.

Frau Kreisbeigeordnete Spröbler gibt den Jahresbericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.8.

Vorlage-Nr.: 5643-2025/DaDi

Betreff: **Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz) Quotenanpassung 1. Quartal 2025**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Sprößler gibt das Anschreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt über die Quotenanpassung für das 1. Quartal 2025 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.9.

Vorlage-Nr.: 5698-2025/DaDi

Betreff: **Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2025-2027**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Sprößler gibt die Fortschreibung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2025-2027 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.10.

Vorlage-Nr.: 5766-2025/DaDi

Betreff: **Quotenabrechnung für das 1. Quartal 2025 und die Prognose aufzunehmender Geflüchtete für das 2. Quartal 2025**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Sprößler gibt das Anschreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt, die Quotenabrechnung zugewiesener Geflüchtete für das 1. Quartal 2025 sowie die Prognose der im 2. Quartal 2025 aufzunehmender Geflüchtete zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.11.

Vorlage-Nr.: 5802-2025/DaDi

Betreff: **Sachbericht Pflegestützpunkt 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Sprößler informiert den Kreisausschuss über den Sachbericht des Pflegestützpunktes für den Berichtszeitraum Januar 2024 bis Dezember 2024.

Der Sachbericht wurde auf der Grundlage des landeseinheitlichen Dokumentationssystems für die Pflegestützpunkte erarbeitet und den Vertragspartnern für den Pflegestützpunkt, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie den Pflegekassen der Barmer und der BKK-Linde, zur Verfügung gestellt.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzende Paul schließt die Sitzung um 15:59 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 4. Juni 2025

Für die Ausfertigung

gez. Anke Paul
Anke Paul
Vorsitzende

gez. Steffen Petry
Steffen Petry
Schriftführer